

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Gotthold Stephan Piper an Gotthilf August Francke.

Piper, Gotthold Stephan

Demmin, 26.02.1769

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-135286](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-135286)

1

Friedrichs d. gr. und Kaiserl. Hofrath
 Insoudend Hofrathsrath und Hof Doctor
 und Consistorial Rath

So wie wir unser Vater den Fürst in Ländeleien
 Gott vor unsern Augen abtut das Kind Gottes und in der
 Erziehung der Kinder, am Festen lag; Fürwird es auch alle-
 maß mit Freude und Liebe Gottes angefüllt, was es davon er-
 reichte. Wir sind in der Hofe und von Hof und Hof
 Indem wir laugten, so war auch die Hofe glückliche der
 bittet, und auch unser Fürst mit seinen Fürst
 den Hofe der Hofe fürwird zu werden. Wir so die Hofe der
 unser Hofe der Hofe von 10 Hofe der Hofe der Hofe der
 Zilli Hofe der Hofe der Hofe der Hofe der Hofe der Hofe der
 Mission in Interessen von 200 Hofe der Hofe der Hofe der

auf und können und dürfen lassen mögen. Im Fortwähren deselben
Jahre in meines Vaters Brief an die Eltern zu sagen nachzusehen wollen.
Es ist ein junger Mann ein Leinwandler und ein Vaterloser
Herr Otto Benjamin Friedrich Künzel gewandt von 12 Jahren
desen Vater ein Chirurgus 2 Meilen von Halle zu Hause gew.
und ist. Der Vater will bei seiner Jungfräule zu
wischen und noch als ein Indiv. leben lassen, wozu er
aber nicht die geringste Kränkung hat, sondern nur sagt dass
die Jungfräule von seinem Vater erzogen worden und
vielleicht hat er in irgendeiner Zeit und Ort aufzusehen
zum Studium, besucht, lernt, und auf gut zu, und hat
sich bis jetzt ordentlich betragen. Dieser liegt auch bei
uns Müttern und unablässig an, um für die bei der
zu sein, ob die Eltern nicht das besondere väterliche Gebot
um an ihn zu zeigen, und ihn mehr davon was er lieb und
wundern wollen. Ist die Sache sehr Mittheilung geworden
unser gesonderte Bitte, und das aufstehende Haus
von unsern gesonderten und Confessorial Rath zu sehen zu
bringen. Man ist nun nicht zu sagen dass diese Mittheilung
wollt, dass die Eltern zur Förderung ihres armen Vaters
bringen wird, so will gleiches ganz gesondert bitten

